



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 98. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.		
<b>Ort der Veranstaltung:</b> Online-Sitzung		<b>Name der Protokollantin:</b> Matthias Amelung
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 8. Februar 2022	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 17:00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 18:45 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> Die Teilnehmerliste ist Anlage des Originalprotokolls.		
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</li><li>2. Bericht des Regionalmanagements</li><li>3. Aktuelles aus dem LLUR, Frau Katrin Kahl</li><li>4. Stand und Planung der Strategieerstellung, Planungsgruppe Puche</li><li>5. Projektauswahl: Mobilitätskonzept Klimaneutralität Insel Fehmarn – Stand Februar 22</li><li>6. Terminierung einer Mitgliederversammlung zur IES-Erstellung im April 2022</li><li>7. Sonstiges</li></ol>		
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b>		
15.02.2022 Datum	Matthias Amelung Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die digitale Sitzung, begrüßt alle Teilnehmenden und stellt die Beschlussfähigkeit mit 15 anwesenden Vorstandsmitgliedern fest (Anteil NGO:9 /GO:6). Vor dem formalen Teil informiert er die Anwesenden zum unerwarteten Tod von Herrn Behrens und hält eine kurze Gedenkansprache.

Er fährt fort mit einem Hinweis auf den Tagesordnungspunkt 6. zur Terminierung der Mitgliederversammlung und bittet nach einer kurzen Beschreibung der Aufgabe die Mitglieder des Vorstandes, über eine mögliche Bereitschaft zur Übernahme des Amtes als Schatzmeister\*in nachzudenken. Nachfolgend begrüßt Herr Scholz Frau Kahl, Frau Bihl, Herr Strunk, Frau Muus und Frau Lamp als Vertreter\*innen der LLUR-Standorte Flintbek und Lübeck. Er berichtet, dass die AktivRegion Wagrien-Fehmarn zukünftig vom Standort Lübeck betreut werden wird und weist auf den entsprechenden Tagesordnungspunkt 3. hin.

Er übergibt das Wort an Herrn Amelung.

## 2. Bericht des Regionalmanagements (Folien 4-5)

Herr Amelung entschuldigt Frau Kroll, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Vorstandssitzung teilnehmen kann. Anschließend berichtet er zum Stand des Filmprojekts der AktivRegionen und der bisher erfolgten Abstimmung mit Herrn Blockaus als Beauftragtem.

So sieht die aktuelle Terminierung einen ersten Drehtag auf Fehmarn mit dem Ziel vor, erste Aufnahmen zur Entstehung des Projektvorhabens der SoLaWi zu erstellen. Darüber hinaus soll am gleichen Tag das regionsbezogene Interview mit Vorstandsmitgliedern zu den Alleinstellungsmerkmalen und Besonderheit der AR erfolgen. Dieses Interview mit der Dauer von einer Stunde wird voraussichtlich im Gewerbezentrum Oldenburg stattfinden. Herr Amelung nennt vier optionale Terminvorschläge und bittet die Anwesenden um Meldungen zur Bereitschaft der Teilnahme am Interview. Es gibt spontan keine Meldungen seitens der Vorstandsmitglieder. *Es wird vereinbart, hier noch eine Woche für mögliche Meldungen abzuwarten, um dann noch einmal die Bereitschaft abzufragen.*

## 3. Aktuelles aus dem LLUR, Frau Katrin Kahl

Herr Scholz übergibt das Wort an Frau Kahl als stellvertretende Referatsleiterin. Frau Kahl berichtet, dass sich Herr Bronsert seit dem 1. Februar im Urlaub befindet, an den sich dann eine einjährige Elternzeit bis zum 1.3.2023 anschließt. Auf Grund des akuten Personalengpasses am Standort Flintbek wurde es seitens des LLUR als notwendig erachtet, zwei der fünf betreuten AktivRegionen an andere Standorte abzugeben. Für Wagrien-Fehmarn hat freundlicherweise Herr Strunk als Referatsleiter in Lübeck die Übernahme angeboten. Herr Strunk stellt sich, Frau Muus als seine Stellvertreterin und Frau Lamp als junge Mitarbeiterin vor. Er leitet seit 2005 das Dezernat für die ländliche Entwicklung und betreut seit deren Gründung fünf AktivRegionen. Erster Berührungspunkt mit der IES der AR Wagrien-Fehmarn war deren fachliche Begutachtung zur Anerkennung ab 2014. Herr Strunk berichtet, dass heute bereits Unterlagen aus Flintbek bei ihm angekommen seien und eine Einarbeitung neben der Betreuung der fünf weiteren Regionen erfolgt.

Es gibt aus dem Plenum die Frage nach dem Sitz des LLUR in Lübeck. Das Dienstgebäude befindet sich im Meesenring 9 im Stadtteil Mali in Lübeck. Herr Scholz dankt Herr Strunk für die Ausführungen und bittet darum, dass er und seine Kolleginnen bitte auch an der nächstmöglichen Sitzung in Präsenz teilnehmen mögen. Für ein weiteres Kennenlernen sei



dieses persönlicher als eine Onlinekonferenz. Er leitet über zum nächsten Tagesordnungspunkt.

#### **4. Stand und Planung der Strategieerstellung, Planungsgruppe Puche (Folie 7-24)**

Frau von Roden gibt anhand der Gliederungspunkte des Leitfadens zurr Erstellung der Entwicklungsstrategie einen kurzen Überblick zum aktuellen Stand der Bearbeitung. Die Kapitel a. Definition des Gebietes, b. Analyse von Entwicklungsbedarfen und Potentialen (inkl. SWOT) und c. Beschreibung des Beteiligungsprozesses bei der IES-Erstellung sind vollständig abgeschlossen, bzw. Letzterer wird laufend ergänzt. Sie möchte den Tagesordnungspunkt jedoch nicht nur für einen Bericht nutzen, sondern aktiv mit den Vorstandsmitgliedern in die Evaluierung und Überarbeitung des aktuellen Projektauswahlverfahrens als auch der dazu genutzten Projektauswahlkriterien einsteigen.

Die separate SWOT als gesondertes Dokument liegt als Entwurf vor und wird derzeit von den Mitgliedern der Lenkungsgruppe geprüft, um ggf. Anpassungsbedarfe zu ergänzen oder erfolgreiche Dinge weiter zu übernehmen. Die Ergebnisse der Online-Umfrage sind seitens der Planungsgruppe Puche bereits vollständig ausgewertet, deren grafische Darstellung ist derzeit jedoch noch nicht abgeschlossen. Als nächste Schritte erfolgt die Identifikation der zukünftigen Schwerpunktthemen auch in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen der AR. Ein Treffen des Arbeitskreises Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel ist bereits mit mehr als vierzig Teilnehmern und gutem inhaltlichen Ergebnis erfolgt. Frau von Roden fragt nach, ob seitens des Vorstandes noch Anpassungsbedarf zum neunten Logo besteht. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen. Sie berichtet weiter zur laufenden Öffentlichkeitsarbeit und geht näher auf die Betreuung des Facebook-Auftrittes der AR ein. Hier erfolgt die kontinuierliche Veröffentlichung von Veranstaltungshinweisen und Berichten zum Beteiligungsprozess. Besonders bei der Ansprache der Jugend war dieses hilfreich.

Sie fährt fort mit der Darstellung der aktuellen Zwischenstände der Schwerpunktthemen zu den drei Zukunftsthemen des Landes Schleswig-Holstein, weist jedoch darauf hin, dass dieses auf Grund der umfangreichen Meldungen nur auszugsweise erfolgen kann. Zu den seitens Frau von Roden und Herrn Gessner nachfolgend dargestellten Themen Daseinsvorsorge und Lebensqualität, sowie der regionalen Wertschöpfung als auch den Querschnittsthemen der Digitalisierung und des Wissenstransfer gibt es keine weiteren Fragen aus dem Plenum. Die drei letztgenannten werden, wie bereits angekündigt Ende Februar/Anfang März mit den Arbeitskreisen konkretisiert.

Frau Roden leitet über zum Punkt Evaluation II. Projektauswahlkriterien und – verfahren. Herr Gessner stellt einleitend das aktuelle Procedere der Projektauswahl in der AR vor (Folie 11)

Demnach ist der Erstkontakt der Projektträger das Regionalmanagement. Neben der Erstellung des Projektbewertungsbogens seitens des Antragstellers mit der Unterstützung des Regionalmanagements erfolgt in der Regel eine erste Abstimmung mit dem LLUR. Wenn die grundsätzlichen Fragen zur Trägerschaft, der Finanzierung und des Zeitraumes der Umsetzung geklärt sind, beginnt die Beteiligung der Öffentlichkeit im jeweiligen Arbeitskreis. Die Grundlage für die Projektauswahl im Entscheidungsgremium bildet die Matrix der Projektbewertung. Herr Gessner bewertet die Matrix als sehr umfangreich und transparent. Er möchte anhand deren tabellarischer Darstellung wissen, wie die Mitglieder des Vorstandes diese in der Praxis bewerten.

Herr Lichtenstein bewertet die aktuelle Projektbewertung trotz deren Umfang als sehr nachvollziehbar und gerecht. Er begründet die besondere Transparenz auch mit der hohen Akzeptanz auf seitens der Projektträger, was sich auch im fehlenden Widerspruch zu den Ergebnissen widerspiegelt. Herr Zuch stimmt dem zu und betont ebenso die Gerechtigkeit



auf Basis der Transparenz des Verfahrens und der Fragestellung. Herr Amelung merkt an, dass aus seiner Sicht die Diskussion der Projekte im Vorstand unter der hohen Festlegung des Auswahlbogens leidet. Herr Bauer widerspricht und weist auf die intensiven Diskussionen in den Arbeitskreisen hin, die sowohl für die Projektträger als auch die Mitwirkenden einen Mehrwert bringen. Herr Weber sieht die Diskussion ebenfalls nicht gefährdet, sondern sieht die Transparenz auch hier gegeben.

Herr Stunk möchte wissen, wie die Zuordnung der Projekte zu den Schwerpunkten des Landes erfolgt. Herr Amelung berichtet von der Zielsetzung der IES, dass die Qualität der Projektvorhaben im Sinn der IES mit Beiträgen zu möglichst vielen Kernthemen und deren Teilzielen bewertet werden. Die Vorgabe des Landes der singulären Zuordnung war zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht bekannt, so dass nachträglich die Zuordnung seitens der AR mit Blick auf die theoretischen Budgets erfolgt.

Herr Saba merkt an, dass die Inklusion noch in keinem Auswahlpunkt explizit genannt wird und möchte diese auch mit Blick auf die teilweise in den Kommunen vorhandenen Aktionspläne mit aufnehmen. Herr Peters regt an, die Punkte Wissensförderung, Gesundheitsförderung, sportliche Aktivierung mit dem Schwerpunkt Sport und Gesundheit zu integrieren. Er hält das Auswahlsystem für sehr gut und wünscht sich deren Evaluierung und ggf. Anpassung im Lauf der Förderperiode. Herr Scholz gibt zu bedenken, die Projektauswahl thematisch nicht zu eng zu fassen. Bei der Erstellung der aktuellen Strategie hat man sich bewusst für eine etwas weitere Fassung der Begrifflichkeiten bemüht, um eine gewisse Anpassungsfähigkeit nicht zu verlieren. *Frau Barth weist auf die Landesentwicklungsstrategie hin und würde die Projektauswahlkriterien entsprechend ausrichten.* Frau Weddeling sieht den Themenbereich der sozialen Teilhabe, Zusammenhalt, Bürgerschaftlichen Engagement und Inklusion als wichtig für die Bewertung an.

Frau von Roden schlägt vor, die Anpassungen aufzunehmen und in einen Beschlussvorschlag zu fassen. Die Teilnehmenden stimmen diesem Vorschlag zu. Sie geht über zur Vorstellung des weiteren Zeitplans. (Folie 17) Den Vorschlag zur Festlegung der Kernthemen und Entwicklung des Zielsystem würde sie gerne mit der Lenkungsgruppe und jedem, der seitens des Vorstandes daran mitwirken möchte, erarbeiten. Die Aufstellung des Finanzplanes erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement.

Herr Peters verlässt die Sitzung um 18.17 Uhr

## **5. Projektauswahl: Mobilitätskonzept Klimaneutralität Insel Fehmarn – Stand Februar 22**

(Folien 25-33)

Herr Scholz berichtet zur Diskussion in der vorangegangenen Sitzung, wonach zum Projekt der Stadt Fehmarn die Frage der räumlichen Wirksamkeit und eine mögliche Kumulierung der Fördergelder mit Mittel des Wirtschaftsministeriums erfolgen kann. Da diese Fragestellungen nicht abschließend geklärt werden konnten, erfolgt nun die abschließende Beratung.

Herr Amelung berichtet, dass dank der Expertise von Frau Hamer geklärt werden konnte, dass es sich bei der Förderung des kommunalen Klimaschutzes um eine Planung seitens des Ministeriums für die kommende EU-Förderperiode ab 2023 handelt. Somit scheidet eine Kumulierung dieser Gelder einerseits aus zeitlicher Hinsicht aus und andererseits ist die Kombination von zwei EU- Förderungen ausgeschlossen. Herr Scholz übergibt das Wort an Frau Burow.

Frau Burow erläutert die besondere Situation der Insel Fehmarn in der Rechtsform einer Stadt, die in ihrer Struktur jedoch aus einer Reihe von ländlichen Orten geprägt ist. Sie leitet



daraus die Übertragbarkeit der zu untersuchenden Mobilitätsformen und deren Gestaltung im Rahmen der Projektumsetzung auch auf andere Ämter und Kommunen ab. Die Insel als geschlossenem Betrachtungsraum ermöglicht eine Entwicklung und Erprobung unter „Laborbedingungen“ stattfindet. Die erzielten Ergebnisse werden selbstverständlich an die verbleibenden Kommunen der Region und den Kreis weitergegeben. Sie weist darauf hin, das auch „politisch unpopuläre Entscheidungen“ erprobt werden, da sich die Stadtvertretung entsprechen positioniert hat.

Als inhaltliche Herausforderungen, die weit über die Insel hinausreichen nennt Frau Burow die Einstellung des Bahnverkehrs, die Stärkung des Radverkehrs sowohl in touristischer Sicht als auch im Alltag. Hier ist Fehmarn in einer Kooperation mit dem Ostsee-Holstein-Tourismus (OHT) zur Entwicklung der Radreiseregion.

#### Fragen und Rückmeldungen aus dem Plenum:

Herr Scholz beton noch einmal die Wichtigkeit des Informationsaustausches für die Bewertung aus Sicht der AktivRegion, die Deckelung für Studien in diesem Fall aufzuheben. Herr Weber sichert dieses uneingeschränkt zu. Herr Lichtenstein merkt an, dass es aus seiner Sicht keine Ausnahmen zur Strategie geben sollte, da die Abgrenzung der Argumentation gegenüber weiteren Projekten nicht transparent dargestellt werden könne. Wenn die Strategie eine Deckelung vorsieht, ist diese konsequent einzuhalten, so Herr Lichtenstein. Herr Scholz informiert, dass die Strategie Ausnahmen für Studien und Konzepte vorsieht, die eine regionsweite Bedeutung nachweisen können. Herr Amelung zitiert den entsprechenden Passus zur Projektauswahl, wie er auf der Seite 6 zur Fördersystematik ausgeführt ist:

*Die folgenden Maßnahmen sind in Bezug auf die Fördersummen in der AktivRegion Wagrien-Fehmarn gedeckelt:*

- *Begrenzung der Fördersumme bei Konzepten(1)/projektbezogenen Vorplanungen und Machbarkeitsstudien auf 15.000 Euro*

Fußnote 1:

*Diese Einschränkung gilt nicht für Grundlagenerhebungen und -studien zu regionalwirksamen oder gebietsübergreifenden Themen.*

Herr Strunk versichert, die genannte Möglichkeit der Ausnahme ebenfalls zu prüfen. Herr Lichtenstein ist einverstanden.

Herr Scholz stellt das „Mobilitätskonzept Klimaneutralität Insel Fehmarn“ zur Abstimmung:

Träger: Stadt Fehmarn  
Laufzeit: 04/2022 bis 12/2023  
Kosten: ca. 190.000 brutto, 153.900 € netto  
Förderquote: 60%, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt  
Förderung: ca. 92.340,00 € netto

Herr Weber als Bürgermeister der Stadt Fehmarn erklärt sich als befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
8	5	0



1. Dr. Stephanie Barth	Stiftung Oldenburger Wall	NGO
2. Thomas Bauer	Förderzentrum Kastanienhof	NGO
3. Kuno Brandt	Stadt Heiligenhafen	GO
4. Rainer Holtz	Gemeinde Schashagen	GO
5. Sibylle Kiemstedt	Kreis Ostholstein	GO
6. Andreas Kröger	Kreishandwerkerschaft OH	NGO
7. Mirko Franck	KulTour Oldenburg i.H.	NGO
8. Detlef Lichtenstein	Privatperson	NGO
9. Mechthild Piechulla	Kinderschutzbund Kreisverband OH	NGO
10. Jörg Saba	Stadt Oldenburg i.H.	GO
11. Jörg-Peter Scholz	Privatperson	NGO
12. Stefanie Schmidt	Amt Lensahn	GO
13. Jürgen Zuch	Privatperson	NGO

## 5. Terminierung einer Mitgliederversammlung zur IES-Erstellung im April 2022

Herr Scholz bittet das Plenum um Abstimmung eines Termins zur Durchführung einer Mitgliederversammlung im April 2022. Er weist auf die Ostertage und die damit verbundenen Schulferien hin und präferiert den Montag oder Dienstag als Tag der Veranstaltung. Herr Bauer nennt den 26. April, der bei allen Anwesenden die Zustimmung findet. Die Tagesordnung wird anlässlich der Vorstandssitzung im März festgelegt werden.

## 6. Sonstiges

Herr Amelung informiert zu den anstehenden Terminen und Veranstaltungen.

09.02.2022	Gemeinde Harmsdorf – Information zu Dorfentwicklungskonzepten
21.02.2022	Gemeinde Altenkrempe - ARWF 2023-2027
22.02.2022	Pressetermin HVB – Eröffnung Hafenterrassen Heiligenhafen
08.03.2022	Vorstandssitzung mit Projektauswahl
08.03.2022	Gemeinde Schashagen - ARWF 2023-2027
30.03.2022	Treffen der AktivRegionen am Standort des LLUR Lübeck
12.04.2022	Vorstandssitzung

Herr Scholz bedankt sich bei den Teilnehmenden und weist auf die öffentliche Auftaktveranstaltung zur Strategieerstellung im Anschluss hin. Die Vorstandssitzung endet um 18:45.

## Anhang

Präsentation zur 98. Vorstandssitzung  
Projektrankingliste

Projekte	Gesamt-punktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förder- quote	Ranking
Mobilitätskonzept Klimaneutralität	55,5	7	60%	1



Insel Fehmarn				
---------------	--	--	--	--

Herzlich Willkommen

zur

98. VORSTANDSSITZUNG

IM RAHMEN DES VEREINES

LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.

08.02.2022



LAG AKTIVREGION  
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum  
 **EU.SH**   
Landesprogramm ländlicher Raum. Gefördert durch  
die Europäische Union - Europäischen Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)  
und das Land Schleswig-Holstein  
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



<https://egoh.de/de/ansprechpartner>

## Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Regionalmanagements
3. Aktuelles aus dem LLUR, Frau Katrin Kahl
4. Stand und Planung der Strategieerstellung, Planungsgruppe Puche
5. Projektauswahl: Mobilitätskonzept Klimaneutralität Insel Fehmarn – Stand Februar 22
6. Terminierung einer Mitgliederversammlung zur IES-Erstellung im April 2022
7. Sonstiges

## 2. Bericht des Regionalmanagements

### Stand der Dinge

### Filmprojekt der AR

### Bsp.-Projekt "Solawi Fehmarn" :

- Erster Dreh Ende Februar machen - SoLaWi, Interview „vor und nach der Förderung“,
- Zweiter Dreh April/Mai, wenn SoLaWi weitgehend umgesetzt und (im besten Fall) mit „pflanzen mit Schulklasse“? und z.B. Nutzung des Einachsers.
- Zweiter Dreh 3 best-practice Projekte (Ladesäulen, Flotte Lehni, Nachhaltigkeitsmanagerin Neustadt i. H.

### Interview Ehrenamt AktivRegion

#### Inhalt

- 3 best-practice Projekte (jeweils kurz die Frage, worum es dabei geht)
- Ladesäulen, Flotte Lehni, Frau Koop
- ausführlicher zur AktivRegion:
  - Alleinstellungsmerkmale
  - Besonderheiten
- Zeitaufwand ca. 1h, gerne in einem Innenraum/Büro

## 2. Bericht des Regionalmanagements

### Filmprojekt der AR

### Interview Ehrenamt AktivRegion

### Terminplanung

- Ende Februar Interview mit Vorstand (Ehrenamt) – Wer kann und möchte?
- Terminoptionen jeweils um 14:00
  - Montag, 21.02.
  - Dienstag, 22.02.
  - Mittwoch, 23.02.
  - Donnerstag, 24.02.

### 3. Aktuelles aus dem LLUR

# Aktuelles aus dem LLUR

Frau Katrin Kahl  
Zentraldezernat Ländliche Entwicklung

## 4. Stand und Planung der Strategieerstellung

# Stand und Planung der Strategieerstellung

Bianka von Rohden  
planungsgruppe puche

# 98. LAG-Vorstandssitzung

## Fortschreibung IES

08.02.2022 Online-Veranstaltung



# Übersicht

- Aktueller Stand
- Kommende Arbeitsschritte
- Zwischenstand Schwerpunktthemen
- Evaluation II: Projektauswahlkriterien und -verfahren
- Ausblick: Aktueller Zeitplan

# Aktueller Stand

Kapitel	Arbeitsaufwand und Arbeitsstand	
A Definition des Gebietes		Entwurf abgeschlossen / zur Korrektur / Zusammenfassung für IES ausstehend
B Analyse von Entwicklungsbedarfen und Potentialen (inkl. SWOT)		Entwurf abgeschlossen / zur Korrektur / Zusammenfassung für IES ausstehend
C Beschreibung des Beteiligungsprozesses bei der IES-Erstellung		Laufende Vervollständigung
D LAG-Strukturen und Arbeitsweise		In Bearbeitung, Februar
E Ziele (inkl. messbare Sollvorgaben für Ergebnisse)		Laufende Bearbeitung
F Geplante Maßnahmen/Aktionsplan		ausstehend (März)
G Auswahlverfahren (inkl. Projektauswahlkriterien)		In Bearbeitung seit Februar
H Evaluierungskonzept (inkl. Organisation der Bewertung)		ausstehend (März)
I Finanzplan		In Bearbeitung (Februar / März)

# Aktueller Stand

- Separates SWOT-Dokumenten inkl. Ausgangslage
  - ✓ SWOT-Tabellen von Strategiegruppe geprüft und ergänzt
  - ✓ Separates SWOT-Dokument mit Texten und SWOT Tabellen im Entwurf fertiggestellt
  - Separates SWOT-Dokument wird im Februar durch Lenkungsgruppe geprüft
- Online-Umfrage
  - ✓ Umfrage abgeschlossen (Teilnahme: 70 Kinder- & Jugendumfrage, 84 Allgemeine Umfrage)
  - ✓ Umfrageergebnisse mit SWOT abgeglichen
  - Umfassende Auswertung wird erstellt

# Aktueller Stand

- **Schwerpunktthemen**

- ✓ Aktuelle Schwerpunktthemen gemeinsam mit Strategieguppe auf SWOT-Grundlage erarbeitet
- ✓ Schwerpunkte ZT Klimaschutz und Klimaanpassung wurden mit Arbeitskreis geprüft und konkretisiert
- Schwerpunkte ZT Regionale Wertschöpfung und ZT Daseinsvorsorge und Lebensqualität werden in den entsprechenden Arbeitskreisen geprüft und konkretisiert

- **Öffentlichkeitsarbeit**

- ✓ Logo-Erarbeitung - Freigabe / Endabstimmung steht aus
- laufend: Pressearbeit und Facebook-Betreuung
- IES-Layout

# Zwischenstand Schwerpunktthemen

Klimaschutz und Klimaanpassung		
Innovation und Wissenstransfer (Bildung und Sensibilisierung)	Klimagerechte Mobilität	Erzeugung und Speicherung Erneuerbare Energien
Energetisches und nachhaltiges Bauen und Sanieren	Sharing-Ansätze*	Zertifizierung
Hochwasser und Küstenschutz	Kompensation	(Interkommunale) Unterstützung / Kooperation
Nachhaltige Flächenentwicklung- und Nutzung (Bauen, Gewerbe, Landwirtschaft)		

\* Zukunftsthemenübergreifende Ansätze



# Zwischenstand Schwerpunktthemen

Daseinsvorsorge und Lebensqualität		
Medizinische Versorgung - Palliativversorgung, Geburtshilfe	Netzwerke / Ausbau Kooperationen zwischen Privat und Öffentlich, unter Kommunen*	Ehrenamt, Vereinswesen – Transformations-, Modernisierungsprozesse
Barrierefreiheit / Inklusion*	Jugend- / Kindertreffs, Familienzentren	
Bezahlbares Wohnen / Generationsübergreifendes Wohnen	Sharing-Ansätze*	

\* Zukunftsthemenübergreifende Ansätze



# Zwischenstand Schwerpunktthemen

Regionale Wertschöpfung		
Regionale Produkte (Kultur und Direktvermarktung) – Entwicklung Regionalmarke	Netzwerke / Ausbau Kooperationen zwischen Privat und Öffentlich, unter Kommunen*	Dreiklang Wohnen – Arbeiten - Teilhabe
Barrierefreiheit / Inklusion* in Ausbildung, Wirtschaft, Tourismus	Ausbau Zusammenarbeit mit AktivRegionen entlang der Entwicklungsachse A1	Nachhaltige Landwirtschaft, Stärkung landwirtschaftlicher Betriebe
Chancen Bau FBQ nutzen	Förderung von „Pionieren“ in allen Wirtschafts- und Kommunalbereichen	Mobilisierung von Arbeits- bzw. Fachkräften, stillen Reserven
Alternative Arbeitsstandorte entwickeln*		

\* Zukunftsthemenübergreifende Ansätze



# Zwischenstand Schwerpunktthemen

## Querschnittsansätze

Digitalisierung: Entwicklung ergänzender digitaler Angeboten (z.B. Thema Gesundheit, Ehrenamt)

Innovation und Wissenstransfer – Netzwerke stärken, aufbauen, Kooperationen und Zusammenarbeit

# Evaluation II: Projektauswahlkriterien und – verfahren

## Aktuelles Auswahlverfahren:

- Blockverfahren (Projektauswahl: mindestens quartalsweise in LAG-Vorstandssitzung; Stichtag für Anträge: 4 Wochen vor Projektauswahl-Sitzungen)
- Kontakt zum Projektträger und Voreinschätzung zu Projektvorhaben: Regionalmanagement; das RM nimmt Vorbewertung anhand Bewertungsmatrix vor

# Evaluation II: Projektauswahlkriterien und – verfahren

## Auswahlstufen:

1. Vorprüfung: Fördervoraussetzungen und Mindestkriterien
  - RM in Abstimmung mit LLUR
  - Konformität zu IES und LEADER-Schwerpunkt des OP EPLR des Landes SH
  - Trägerschaft, Finanzierung, wirtschaftliche Tragfähigkeit, Umsetzungszeitraum
2. Fachliche Vorprüfung Arbeitskreis
  - Intensive Auseinandersetzung (u.a. Klärung der W-Fragen)
  - Stellungnahme zum Bewertungskriterium „Qualität im Sinne der jeweiligen Anspruchs-/Zielgruppe“
3. Qualifizierte Projektbewertung: Auswahlgrundlage
  - Bewertung anhand Bewertungsmatrix auf Grundlage des vorliegenden Projektbeschreibungsbogens, der Antragsunterlagen und ggf. weiterer Konzepte

# Evaluation II: Projektauswahlkriterien und –verfahren

## Auswahlentscheidung

- Punktzahl anhand Bewertungsmatrix
- Ablehnung bei Nicht-Erreichen der Mindestpunktzahl
- Erreichend der Mindestpunktzahl > Qualifizierung für Teilnahme am Qualitätswettbewerb > Nach Auswahl mit mind. 40 % gefördert (Auswahl nach Qualität auf Basis der erreichten Gesamtpunktzahl)
- Belohnung von Premiumprojekten (höhere Fördersätze)
  - ♣ Muss: Erfüllen von mindestens 50% der maximal möglichen Gesamtpunktzahl
  - ♣ Erfüllen von LEADER-Kriterien (1.1-1.5): Mindestpunktzahl 8
  - ♣ Beitrag zu mindestens 50% der kernthemenbezogenen Teilziele der IES
  - ♣ Beitrag zu mindestens 1 Landesziel

# Evaluation II: Projektauswahlkriterien und -verfahren

## Bewertungsmatrix I: Konformität zur IES - Kernthemenübergreifend (max. Pkt.: 73 ; min. Pkt.: 30)

LEADER-Mehrwert (max. 23; min. 5 Pkt.)

- LAG-Projekt x 1
- Bezug Projekt zur SWOT x 1
- Wirkung des Projektes x 3
- Integration des Projektes x 2

Auswirkungen auf die AR WF (max. Pkt.: 50; min. Pkt.: 25)

- Zukunftsorientierung des Projekts x 3
- Qualität im Sinne der jeweiligen Zielgruppe x 2
- Innovationsgehalt/ modellhafter Ansatz / Übertragbarkeit x 1
- Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur x 1
- Arbeitsplatzeffekte x 0,5
- Ökologische Nachhaltigkeit / Ressourcenschonung x 1
- Eindämmung Klimawandel/Anpassung an Auswirkungen x 1

- Synergieeffekte mit anderen Projekten x 2

Zusatzkriterien für Kooperationsprojekte (max. 6; min. 3

Pkt.)

- Zusatznutzen durch gebietsübergreifende Ressourcenschutz/ Klimaschutz (Erneuerbare Energien / Klimaschutz / Gewässerschutz / Naturschutz) x 3
- Sozialer Zusammenhalt x 2
- Regionale Kooperation x 3
- Bürgerschaftliches Engagement x 2
- Wissenstransfer / Beitrag lernende Region x 2
- Identitätsstiftung / Beitrag Regionale Identität x 2



# Evaluation II: Projektauswahlkriterien und -verfahren

**Bewertungsmatrix II: Beitrag zu Zielen d. Kernthemen und Bezug zu Schwerpunkten** (max. 27 min. 3 Pkt.)

Beitrag zu kernthemenbezogenen Zielen (max. 24 min. 2 Pkt.) – 8 Ziele, je 0 - 3 Punkte - Gewichtung jeweils x 1

Zuordnung zu Schwerpunkten des Landes (max. 3 min. 1 Pkt.) – 0 - 3 Punkte - Gewichtung jeweils x 1

a) Klimawandel und Energie / b) Nachhaltige Daseinsvorsorge / c) Innovation und Wachstum / d) Bildung / e) übergreifend

# Evaluation II: Projektauswahlkriterien und – verfahren

## Halbzeitevaluierung

- Vorgaben Leitfaden berücksichtigen: in letzter Periode Wettbewerb ausgesetzt, aber in Strategie verankert
- Anpassung der Projektauswahlkriterien – Weglassen der Null in der Bewertungsskala
- Frage ob Mindestanforderungen für die Identifizierung von Premiumprojekten geeignet sind, ggf. modifiziert werden sollten, vollständig andere Kriterien aufgestellt werden sollten oder verzichtbar sind. Für letzteres spricht, dass die AktivRegion bislang auch ohne Anwendung dieses Instruments in der Lage ist, ausreichend Projekte zur Erreichung ihrer Ziele zu generieren.

# Evaluation II: Projektauswahlkriterien und – verfahren

- Was bewerten Sie positiv an den Projektauswahlkriterien bzw. dem Auswahlverfahren?
- Wo sehen Sie Verbesserungspotentiale?
- Soll es auch zukünftig Premiumprojekte mit erhöhtem Fördersatz geben?
- Soll auch zukünftig eine Gewichtung der Kriterien stattfinden?
- Sollten Kriterien gestrichen werden, wenn ja welche?
- Haben Sie Ideen für neue Projektauswahlkriterien?

# Ausblick: Aktueller Zeitplan

Februar:

- Arbeitskreissitzungen Versorgung, Wirtschaft und Tourismus sowie Lebensqualität und Soziales
- (weitere) Erarbeitung der Kapitel C Beteiligungsprozess, D LAG-Strukturen und Arbeitsweise sowie G Auswahlverfahren (inkl. Projektauswahlkriterien)

Februar / März:

- Festlegung von Kernthemen und Entwicklung Zielsystem
- Aufstellung Finanzplan / Finanzierungserklärung der Kommunen

## 5. Projektauswahl: Mobilitätskonzept Klimaneutralität Insel Fehmarn

# Projektvorstellung

## „Mobilitätskonzept Klimaneutralität Insel Fehmarn“

Beate Burow  
Umweltrat Stadt Fehmarn

# Mobilitätskonzept zur Erreichung der Klimaneutralität 2030

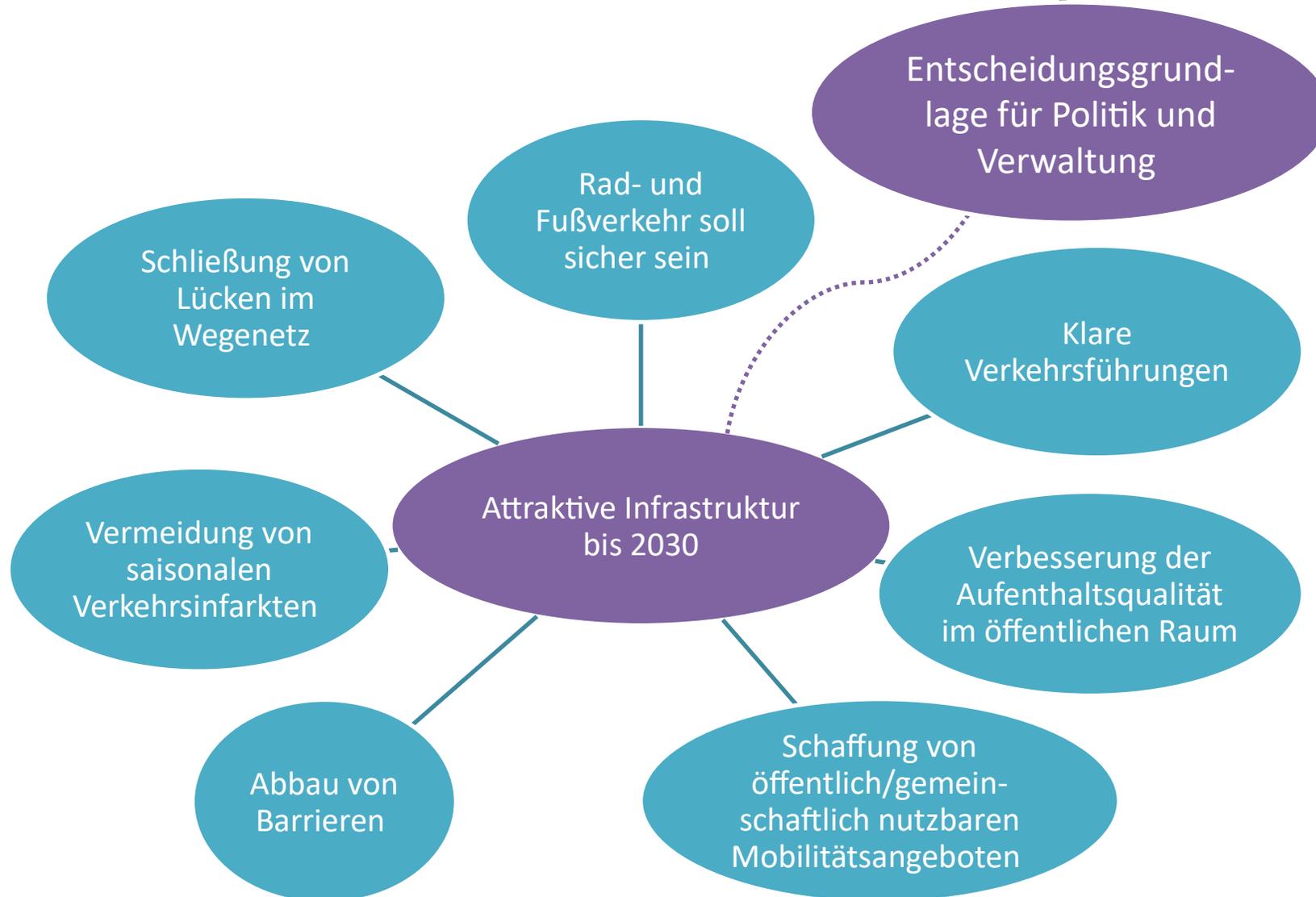
03. Februar 2022

Beate Burow, Umweltrat

*Stadt Fehmarn*



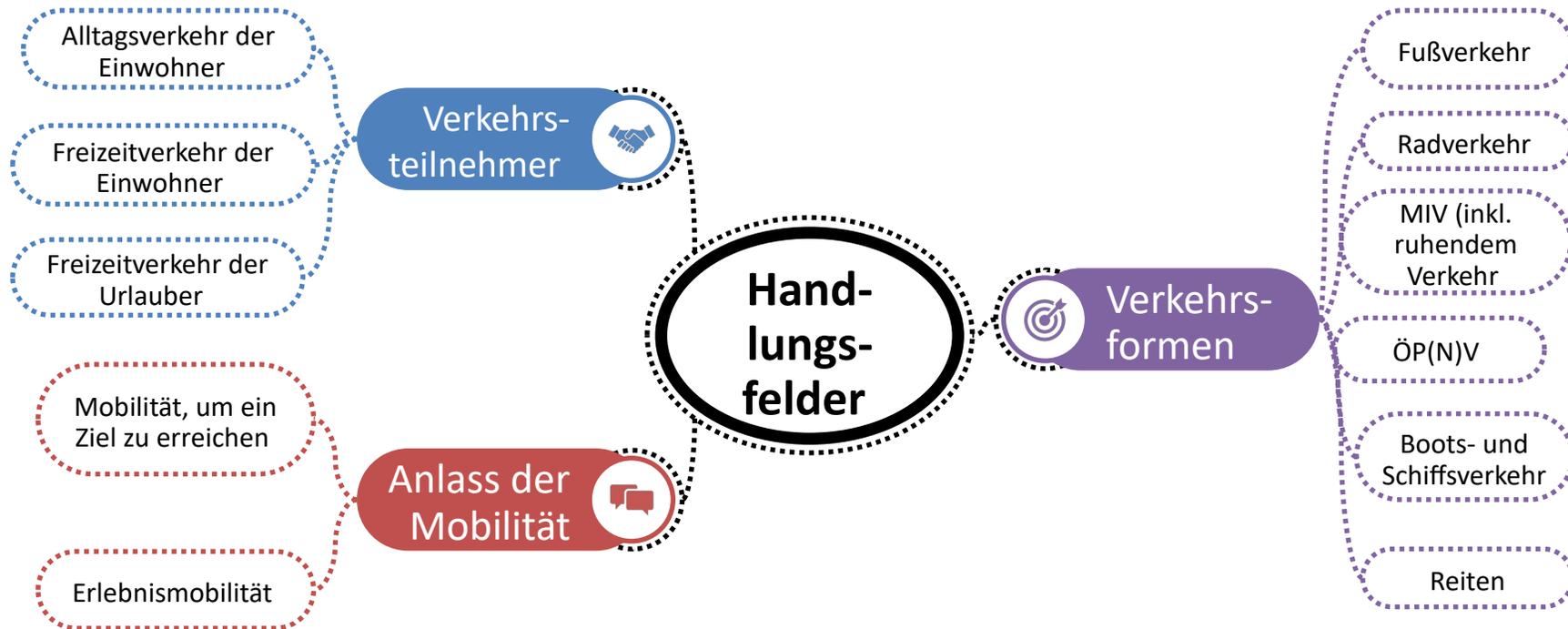
# Ziele des Mobilitätskonzeptes



# Gewünschte Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes



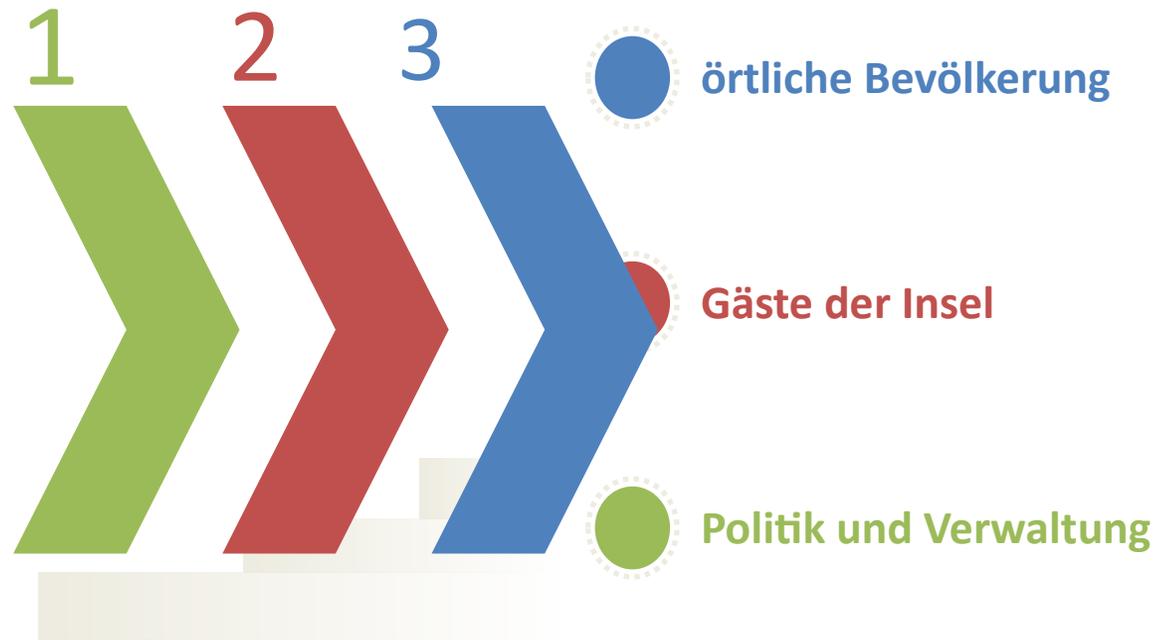
# Untersuchungsrahmen



# Projektbeteiligte/Akteure/Mitwirkende



# Zielgruppen



# Vielen Dank!

Kontakt:

[umweltrat@stadtfehmar.de](mailto:umweltrat@stadtfehmar.de)





## 5. Projektauswahl: Mobilitätskonzept Klimaneutralität Insel Fehmarn

**Träger:** Stadt Fehmarn  
**Laufzeit:** 04/2022 bis 12/2023  
**Kosten:** ca. 190.000 € brutto, 153.900 € netto  
**Förderquote:** 60%, überörtliches, intraregionales  
 Kooperationsprojekt  
**Fördersumme:** ca. 92.340,00 € netto

LEADER-Mehrwert	14 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	31,5 Punkte
Kernthemen	7
Gesamtpunkte	55,5

**Inhalt:** Die Politik der Insel Fehmarn hat den **Klimanotstand** beschlossen. Die Insel soll bis zum Jahr 2030 klimaneutral werden. Da dies einen Strukturwandel im Bereich der Mobilität voraussetzt, wurde beschlossen, dass ein **innovatives Mobilitätskonzept** erstellt werden soll. Dieses soll aufzeigen, welches **Maßnahmenpaket zur Erreichung des Klimaneutralitätsziels** geeignet ist und umgesetzt werden muss, und in welchem Umfang ggf. auch **Kompensationsmaßnahmen** nötig werden.

## 6. Terminierung einer Mitgliederversammlung zur IES-Erstellung im April 2022

### **Terminierung einer Mitgliederversammlung 2022** zur IES-Erstellung

Tagesordnungspunkte:

- Abschluss Strategieprozess
- Wahl Schatzmeister\*in
- .....

### **Situation**

Vorstandssitzung am 12. April vor Ostern?

Terminierung MILIG - Beirat?

### **Vorschlag zur Mitgliederversammlung:**

- Montag, den 25. April?
- Dienstag, den 26. April?

## 7. Sonstiges

### Termine

- 09.02.2022 Gemeinde Harmsdorf – Information zu Dorfentwicklungskonzepten
- 21.02.2022 Gemeinde Altenkrempe - ARWF 2023-2027
- 22.02.2022 Pressetermin HVB – Eröffnung Hafenterrassen Heiligenhafen
- 08.03.2022 Vorstandssitzung mit Projektauswahl
- 08.03.2022 Gemeinde Schashagen - ARWF 2023-2027
- 30.03.2022 Treffen der AktivRegionen am Standort des LLUR Lübeck
- 12.04.2022 Vorstandssitzung

Verabschiedung

# Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

**Jörg-Peter Scholz**

1. Vorsitzender  
Neustädter Str. 26-28  
23758 Oldenburg  
scholz.joerg-peter@gmx.de

**Matthias Amelung**

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn  
04361-620700  
matthias.amelung@ar-wf.de  
www.ar-wf.de